

01

Grundlage für die Gestaltung des Zusammenlebens in Mannheim sind die Maßgaben des Grundgesetzes.

Fotografie: go-flash.info



Foto: Skater am Neuen Meßplatz

Skater oder Golfer; blaue, grüne oder toupierte Haare; Tofu- oder T-Bone-Gourmets; Disco- oder Kirchgänger; Kappen-, Kopftuch- oder Hutträger; Shopping-Tourer oder Weltreisende ... – „jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit [...]“ (GG, Art. 2).



STADTMANNHEIM²

02

Integration ist ein gemeinschaftlicher Anpassungsprozess und Aufgabe der gesamten Mannheimer Stadtgesellschaft.

Fotografie: go-flash.info



Foto: Basketballer der SG Mannheim

Die Basketballer der SG Mannheim wissen: Ohne Teamgeist kein Erfolg. Das Gleiche gilt auch für die gemeinsame Zukunft unserer Stadt. Gegenseitige Rücksichtnahme und Wertschätzung sind für unser Zusammenleben unverzichtbar.



STADTMANNHEIM²

Interkulturelle Orientierung der Verwaltung und interkulturelle Kompetenz ihrer Mitarbeiterschaft prägen das Selbstverständnis der Stadt Mannheim.

Fotografie: go-flash.info



Foto: „Baby-Tanz-Fest“ im Kinderhaus Neckarstadt-West

Das Kinderhaus Neckarstadt-West und das Kinder- und Jugendtheater Schnawwl fördern in ihrem Gemeinschaftsprojekt „Baby-Tanz-Fest“ (unterstützt durch die Robert Bosch Stiftung) gezielt die Einbindung von Migranteltern in ihre Arbeit.



04

Mannheim ist eine weltoffene, internationale Stadt, die die Chancen der Zuwanderung für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung betont, die Potenziale der Menschen mit Migrationshintergrund fördert und die interkulturelle Kompetenz ihrer Einwohnerschaft stärkt.

Fotografie: go-flash.info



Foto: Deutsch-türkisches Wirtschaftszentrum

Mannheim gewinnt durch seine Zuwanderung. Die Sprachenvielfalt und die unternehmerische Leistungsbereitschaft sind nur zwei Beispiele hierfür. Als Gründungs- und Beratungseinrichtung unterstützt und fördert das Deutsch-türkische Wirtschaftszentrum (dtw) in U 6, 16 diese vorhandenen Potenziale.



STADTMANNHEIM²

Mannheim bekennt sich zum Grundsatz der Chancengleichheit aller – unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, Religion, Behinderung und sexueller Identität.

Fotografie: go-flash.info



Foto: Erstklässler Humboldtgrundschule

Mannheim setzt einen besonderen Schwerpunkt auf Bildungsförderung und Bildungsgerechtigkeit. Die Humboldt-Grundschule in der Neckarstadt-West ist Standort für das Gemeinschaftsprojekt „Ein-Quadrat-kilometer-Bildung“ der Stadt Mannheim und der Freudenberg Stiftung.



Alle in Mannheim lebenden Menschen setzen sich ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten gemäß für ihre gesellschaftliche Teilhabe ein. Entsprechend müssen die Kenntnissgabe über die bestehenden Möglichkeiten und der Zugang hierzu gewährleistet sein.

Fotografie: go-flash.info



Foto: Sprechstunde des Migrationsbeirates

Mit seiner Sprechstunde im Rathaus bietet der ehrenamtlich tätige Mannheimer Migrationsbeirat ein wertvolles Unterstützungs- und Orientierungsangebot für Migrantinnen und Migranten.



Das Erlernen der deutschen Sprache ist unverzichtbare Voraussetzung für eine aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und eine selbstbestimmte Zukunft in dieser Gesellschaft.

Fotografie: go-flash.info



Foto: Kursleiterin und Kursteilnehmerinnen in der Katholischen Familienbildungsstätte

Die Katholische Familienbildungsstätte in F 2, 6 ist einer von zehn Mannheimer Anbietern für Bundesintegrationskurse. In der Quadratestadt nehmen jährlich rund 1000 TeilnehmerInnen dieses Angebot in Anspruch, die deutsche Sprache zu lernen.



STADTMANNHEIM²

Mannheim ist eine tolerante Stadt, in der kulturelle und religiöse Unterschiede akzeptiert und respektiert werden.

Fotografie: go-flash.info



Foto: Imam & Pfarrer

Der Imam der bosnischen Moschee und der katholische Pfarrer von Sankt Sebastian engagieren sich gemeinsam im Vorstand der Christlich-islamischen Gesellschaft Mannheim für die interreligiöse Begegnung und Verständigung in der Stadt.



Alle in Mannheim lebenden Menschen anerkennen ihre Mitverantwortung für ein gelingendes Zusammenleben in kultureller und religiöser Vielfalt .

Fotografie: go-flash.info



Foto: MAI-Tandem

Im Rahmen des Caritas-Projektes „MAI - Mannheimer IntegrationsbegleiterInnen“ treffen sich zugewanderte und „alteingesessene“ MannheimerInnen regelmäßig, um voneinander zu lernen und mehr zu erfahren.



Mannheim sagt: Nein zu Diskriminierung, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit; Initiativen gegen Rassismus, Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit werden gefördert.

Fotografie: go-flash.info



Foto: Mannheimer SchülerInnen gegen Rechts

Die Jugendinitiative „Mannheimer Schüler gegen Rechts“ engagiert sich seit 2000, insbesondere durch eine präventive Aufklärungsarbeit an Schulen, um rassistischen und fremdenfeindlichen Entwicklungen entgegenzuwirken.



Mannheim fördert interkulturelle Begegnungen und den interreligiösen Dialog aktiv und unterstützt ent- sprechende Initiativen.

Fotografie: go-flash.info



Foto: Mannheimer Institut für Integration und interreligiösen Dialog e.V.

Das Mannheimer Institut für Integration und interreligiöse Arbeit zeichnet sich durch ein Vielzahl an innovativen Initiativen und Projekten zur interreligiösen Verständigung aus. Partner sind Kirchen- und Moscheegemeinden, kulturelle Gruppen und Einrichtungen sowie Schulen, Kindergärten und weitere öffentliche Stellen.



STADTMANNHEIM²

In Mannheim werden Vereine und Migrantenorganisationen als wichtige Integrationspartner anerkannt und in dieser Rolle unterstützt und gefördert.

Fotografie: go-flash.info



Foto: Orientalische Musikakademie Mannheim e.V.

Vereine prägen die kulturelle Vielfalt und das interkulturelle Leben in unserer Stadt. Die Orientalische Musikakademie Mannheim e.V. im Jungbusch verbindet KünstlerInnen unterschiedlicher kultureller Prägungen und schafft durch deren Zusammenwirken einen Ort der Kreativität und der gegenseitigen Inspiration.



Mannheimer Integrationspolitik berücksichtigt die unterschiedlichen Lebenssituationen und Interessen von Frauen und Männern sowie Mädchen und Jungen.

Fotografie: go-flash.info



Foto: Internationaler Mädchentreff

Der Internationale Mädchentreff in Trägerschaft des Stadtjugendrings fördert junge Mädchen in ihrer Entwicklung und der Ausbildung der eigenen Fähigkeiten. Mädchen aus über dreißig Nationen planen hier gemeinsame Aktivitäten und tauschen sich aus.



Alle Mannheimer Stadtbezirke bieten Lebensqualität.

Fotografie: go-flash.info



Foto: Bäckerei Paşa Sarayı (Innenstadt)

Nicht wenige MigrantInnen leisten als Gewerbetreibende und Dienstleister einen wichtigen Beitrag zur Nahversorgung in den Stadtquartieren und erhöhen – wie beispielsweise die Bäckerei Paşa Sarayı in der Innstadt – mit ihren multikulturellen Angeboten die überregionale Attraktivität Mannheims als Einkaufsstadt.



Einbürgerung

in Mannheim

Bundesweit nehmen jährlich fast 100.000 Menschen die deutsche Staatsangehörigkeit an, davon alleine über 10.000 in Baden-Württemberg. In Mannheim wurden im vergangenen Jahr rund 500 Menschen eingebürgert. Sie alle haben damit ihre Verbundenheit zur Bundesrepublik Deutschland, ihrer freiheitlich-demokratischen Grundordnung und ihren Werten zum Ausdruck gebracht.

Die Annahme der deutschen Staatsangehörigkeit bedeutet den Erhalt der vollen Bürgerrechte. Hierzu zählt auch das mit der Einbürgerung verbundene aktive und passive Wahlrecht ist gerade bei der Gestaltung des politischen und gesellschaftlichen Lebens in Städten und Gemeinden von besonderer Bedeutung. Das Wahlrecht ist ein zentrales Element unserer Demokratie zur politischen Beteiligung und Mitbestimmung.

Alles Wissenswerte rund um das Thema „Einbürgerung“ finden Sie am gemeinsamen Stand des Beauftragten für Integration und Migration, der Bürgerdienste und des Migrationsbeirates der Stadt Mannheim.



Migrationsbeirat

der Stadt Mannheim

Rund 2/3 der ausländischen Einwohnerschaft Mannheims haben kein Wahlrecht und entbehren so dem wichtigsten Instrument zur politischen Mitbestimmung.

Zur Vertretung der migrantenspezifischen Interessen wurde deshalb durch gemeinderätlichen Beschluss der Migrationsbeirat der Stadt Mannheim eingerichtet. Der Migrationsbeirat wirkt als Vermittlungsgremium zwischen der Migrantenbevölkerung und der kommunalen Politik und Verwaltung. Seine monatlichen Sitzungen sind öffentlich und dienen der Diskussion und Meinungsbildung.

Nach zwei Amtsperioden, für die der Beirat 1999 und 2004 direkt gewählt wurde, wird das 2010 neu zu bildende Gremium durch eine Kommission berufen werden. Interessierte können sich ab sofort für den Migrationsbeirat bewerben.

Für alle Fragen rund um das Thema „Migrationsbeirat“ stehen Ihnen die Ansprechpersonen am gemeinsamen Stand des Integrationsbeauftragten und des Migrationsbeirates zur Verfügung.



STADTMANNHEIM²